



STADT BECKUM

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des
Ausschusses für Kinder und Jugendliche**

**im Ständesaal des Ständehauses, Weststraße 57, 59269
Beckum
am 16.01.2007**

Hinweis: Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kinder und Jugendliche am 21.09.2006 -öffentlicher Teil-
3. Bericht der Verwaltung
4. Beratung des Haushaltsplanes 2007 hier: -Teilbudget 250 - Jugendhilfe-
Vorlage: 0527/2006
5. Bericht zur Neuorganisation der Verwaltung
6. Bericht zu § 8a Sozialgesetzbuch VIII - Darstellung der Aufgaben der freien und öffentlichen Träger der Jugendhilfe -
7. Bericht zur Versorgung mit Plätzen in den Tageseinrichtungen für Kinder in Beckum
8. Anfragen

Anwesenheitsliste:

Anwesend:

Vorsitz

Frau Maria Sudbrock

CDU-Fraktion

Frau Barbara Heckmann
Frau Annette Twenhöven-Ruhmann
Herr Helmut Wittek

Vertretung für Herrn Alfons Dierkes

CDU-Sachkundige Bürger

Herr Peter Goriss

SPD-Fraktion

Herr Hubert Kottmann

SPD-Sachkundige Bürger

Frau Sigrid Vogelpohl

Vertretung für Frau Dagmar Arnkens-Homann

FWG-Fraktion

Frau Ulrike Rehbock

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Karin Burtzlaff

Vertreter der freien Jugendhilfe

Herr Ludger Bals
Frau Gabriele Grundt
Frau Elisabeth Heese
Herr Andreas Nahues

bis 18.30 Uhr, TOP 6 ö.T.

Beratende Mitglieder

Herr Herbert Essmeier
Herr Ralf Kruse
Frau Regina Linnemann
Herr Volker Neugebauer
Herr Burkhard Schmidt
Herr Thomas Schulz

bis 18.35 Uhr, TOP 6 ö.T.

bis 18.35 Uhr, TOP 6 ö.T.

Verwaltung

Herr Bernd Matuszek
Frau Barbara Urch-Sengen
Herr Karl-Heinz Vanheiden
Frau Edith Wegge

bis 17.15 Uhr, TOP 3 ö.T.
bis 18.00 Uhr, TOP 4 ö.T.
Schriftführerin

Nicht anwesend:

CDU-Fraktion

Herr Alfons Dierkes

SPD-Sachkundige Bürger

Frau Dagmar Arnkens-Homann

Vertreter der freien Jugendhilfe

Herr Ulrich Beckmann

Frau Jasmin Berg

Beratende Mitglieder

Frau Dr. Evelyn Hilbk

Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.05 Uhr

Protokoll:

Die Sitzungsleitung eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern lagen nicht vor.

2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kinder und Jugendliche am 21.09.2006 -öffentlicher Teil-

Es wurden keine Einwände oder Ergänzungen zur Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 21.09.2006 eingebracht.

Herr Kottmann merkte an, dass seine Anfrage zu den Kinderspielplätzen, insbesondere zur Planung des Spielplatzes im Baugebiet Pflaumenallee, noch nicht von der Verwaltung beantwortet worden sei.

Herr Essmeier sagte zu, dass die Mitglieder des Ausschusses sowie alle weiteren Gremien frühzeitig beteiligt werden, sobald die Umsetzung des Spielplatzes erfolgt.

Herr Kottmann bat ausdrücklich, bereits bei der Planung beteiligt zu werden.

3. Bericht der Verwaltung

Frau Urch-Sengen berichtete, dass beabsichtigt sei, ein neues Jugendmobil anzuschaffen. Das vorhandene Fahrzeug wurde vor 6 Jahren angeschafft und durch die zur Verfügung gestellten Werbeflächen von Beckumer Firmen finanziert. Das Fahrzeug wurde in den vergangenen Jahren häufig benutzt, besonders für die Fahrten im Rahmen der Präventionsmaßnahmen der Jugendgerichtshilfe. Frau Urch-Sengen bat alle Fraktionen, wieder Initiative zu zeigen und Gewerbetreibende für die Werbeflächen zu gewinnen. Noch stehen Flächen auf dem Jugendmobil zur Verfügung die im Durchschnitt ca. 1.500 bis 1.800 € kosten, größere Flächen bis 12.000 €. Das Werbepaket umfasst u.a. auch die dazugehörigen Flyer. Die Werbefläche steht für 5 Jahre zur Verfügung.

Herr Essmeier gab kurz den aktuellen Arbeitsmarktbericht der Agentur für Arbeit bekannt. Demnach zeigt sich eindeutig eine rückläufige Tendenz, insbesondere im Hinblick auf die Arbeitslosenzahlen der unter 25 jährigen Personen.

Die Anzahl dieser Arbeitslosen ist von 1.385 Personen seit September 2006 auf 1.060 Personen bis Dezember 2006 gefallen.

Herr Matuszek teilte mit, dass eine Arbeitsgruppe zur Erstellung des Jugendförderplanes gegründet worden sei. Entsprechend dem bisherigen Ergebnis der Arbeitsgruppe sollen die Forderrichtlinien nachgebessert und ein vorläufiger Jugendförderplan erstellt werden.

Der Ausschuss für Kinder und Jugendliche trifft die Entscheidung über den zu erstellenden Jugendförderplan.

Der Rat entscheidet über den finanziellen Rahmen.

Herr Matuszek berichtete, dass im Zuge der Neuorganisation der Verwaltung in Fachbereiche und Fachdienste die Aufgaben und Tätigkeiten des Fachbereichs 5 – Jugend und Soziales- auf insgesamt drei Fachdienste neu verteilt wurden. Für den Fachdienst 52 wird Frau Schier zunächst befristet bis zum Sommer 2007 mit einer halben Stelle in der Jugendpflege eingesetzt. Die andere halbe Stelle besetzt sie weiterhin im E-Werk. Frau Schier ist in der Funktion der Jugendpflegerin in diesem Jahr für die Durchführung der Ferienspieltage verantwortlich. Als weiteres Projekt wird sie Gruppenleiterschulungen anbieten.

Herr Matuszek informiert die Ausschussmitglieder, dass der Kindergarten „Die kleinen Strolche“ ab dem 01.02.2007 den Teil-Tagesstättenbetrieb aufnehmen wird. Eine Gruppe wurde in eine Ganztagesgruppe umgewandelt. Erst ab dem 01.08.2007 wird die Tätigkeit mit dem vollen Personaleinsatz möglich sein.

4. Beratung des Haushaltsplanes 2007 hier: -Teilbudget 250 - Jugendhilfe- Vorlage: 0527/2006

Mehrere Ausschussmitglieder kritisierten die geringe Vorbereitungszeit zwischen der Vorlage des Haushaltsplan-Entwurfes und der heutigen Sitzung. Im nächsten Jahr sollte dieses berücksichtigt werden und der Termin für die Sitzung später anberaumt werden.

Herr Kottmann stellt den Antrag, die Kindergartenbeiträge wieder zu senken, da in dieser Haushaltsposition erhebliche Mehreinnahmen veranschlagt wurden. Hier sollten in jedem Fall die Eltern mehr entlastet werden.

Herr Essmeier erklärte, dass die Zuschüsse des Landes gesenkt wurden und dieses Defizit aufgefangen werden müsse.

Frau Heese regte an, hinsichtlich der Höhe der Kindergartenbeiträge im Kreisgebiet einen Vergleich anzustellen.

Nach eingehender Diskussion wurde vereinbart, die Haushaltsplan-Beratungen der Fraktionen abzuwarten und einen offiziellen Antrag zurück zu stellen.

Herr Vanheiden gab einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Haushaltsansätze 2007. Erstmals seit 2001 kann die Stadt Beckum einen strukturell ausgeglichenen Haushaltsplan vorlegen, Zuführungen aus dem Vermögenshaushalt aus Erlösen waren nicht erforderlich.

An Gewerbesteuererinnahmen wurden 17 Mio. Euro veranschlagt, 3 Mio. Euro mehr als im Haushaltsjahr 2006. Dennoch gilt weiterhin das Gebot der Sparsamkeit, um den Schuldenstand zum 31.12.2006 insgesamt noch 66,3 Mio. zu verringern.

Frau Sudbrock ging die Seiten des Haushaltsplanes 2007 –Teilbudget 250 – Jugendhilfe- mit den Ausschussmitgliedern zu Beratung durch.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Rat der Stadt Beckum den vorliegenden Haushaltsplan mit Ausnahme der Position 1.46400.11020.999 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Geändert beschlossen Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 2 Befangen 0

5. Bericht zur Neuorganisation der Verwaltung

Herr Essmeier berichtete den Ausschussmitgliedern anhand der vorliegenden Organigramme von der Neuorganisation der Verwaltung. Die Fachbereiche und Fachdienste wurden einzeln erläutert.

Auf die Frage der Vorsitzenden zu den noch nicht besetzten Stellen, erklärte Herr Essmeier, dass nach den Stellenplanberatungen die entsprechenden Stellenbesetzungen erfolgen sollen.

6. Bericht zu § 8a Sozialgesetzbuch VIII - Darstellung der Aufgaben der freien und öffentlichen Träger der Jugendhilfe -

Als neuer Kinderschutzbeauftragter berichtete Herr Matuszek ausführlich über § 8 a SGB VIII – Kindeswohlgefährdung – als Aufgabe der freien und öffentlichen Träger der Jugendhilfe.

Während der anschließenden Diskussion wurden Fragen zu aktuellen Fällen, Fallzahlen und der hohen Arbeitsbelastung der Bezirkssozialarbeiter beantwortet.

Herr Kottmann regte an, als Präventionsmaßnahme ältere Mitbürger als ehrenamtliche Mitarbeiter z.B. für Besuche bei Eltern mit Neugeborenen einzusetzen. Herr Matuszek verwies hier auf das Problem der fehlenden Fachlichkeit.

7. Bericht zur Versorgung mit Plätzen in den Tageseinrichtungen für Kinder in Beckum

Herr Matuszek verwies auf die ausführliche Tischvorlage zu dem Tagesordnungspunkt und erläuterte die aktuelle Versorgung mit Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Beckum.

Bis Mitte 2008 sind voraussichtlich nicht ausreichend Plätze vorhanden, danach zeichnen sich jedoch abfallenden Belegungen ab.

Falls die Bundesregierung den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder altersmäßig weiter senkt und ab 2 ½ Jahren festlegt, führt diese natürlich zu höheren Belegungszahlen. Deshalb wird es auch künftig nicht zu Gruppenschließungen kommen.

8. Anfragen

Herr Kottmann bat um aktuelle Informationen zur Jugendkriminalität und die Präventionsarbeit des zuständigen Fachdienstes.

Herr Essmeier erklärte, dass zur nächsten Sitzung die entsprechenden Fachkräfte des Fachdienstes 51 eingeladen werden.

Weitere Anfragen lagen nicht vor.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 01.02.2007

gez.
(Maria Sudbrock)
Vorsitz

Beckum, den 30.01.2007

gez.
(Edith Wegge)
Schriftführung